



Boden - Eine Reise in die Unterwelt

„Boden – Eine Reise in die Unterwelt“ ist ein für Schulen und Freizeiteinrichtungen konzipiertes Umweltbildungsprojekt. Theoretisch, aber v.a. auch ganz praktisch – etwa durch Experimentierstationen, eine Bodenanalyse oder eine Exkursion – will es:

- die essentiellen Bedeutung des Bodens als Lebensgrundlage für alle Lebewesen auf der Erde ganzheitlich vermitteln
- durch methodengeleitetes Erleben, Entdecken und Erforschen des Bodens im eigenen Wohn- oder Schulumfeld ein Boden-Bewusstsein entwickeln
- die Wirksamkeit des eigenen Verhaltens beim Umgang mit dem Boden und die damit verbundene Verantwortung verdeutlichen
- für globale Problemfelder wie Bodendegradation, Desertifikation, Bewirtschaftung empfindlicher Ökosysteme, Hunger und Armut als Folge verarmter Böden und nachhaltiges Wirtschaften sensibilisieren.

So gibt es im Projekt u.a. Antworten auf die Fragen, was ein Boden eigentlich ist und wie er entsteht, was ein Bodenprofil ist oder was bei einer Bodenansprache passiert. Und natürlich will das Bodenleben auch erforscht sein: Mit Schaufel und Becherlupe entdecken die Projektteilnehmer den Boden als faszinierenden Lebensraum.

Folgende Module stehen zur Auswahl:

Bereich I (Umwelt- und Ressourcenschutz)

Modul 1: Was ist Boden?

Modul 2: Boden – ein wertvolles Gut!

Modul 3: Boden als Lebensraum

Bereich II (nachhaltiges Wirtschaften)

Modul 4: Boden wird genutzt!

Inhalte: Modul 5: Boden wird bedroht!

Modul 6: Boden braucht Schutz!

Bereich III (Eine Welt)

Modul 7: Böden in anderen Kulturkreisen

Modul 8: Bodengefährdung und Bodenschutz weltweit

Bei Interesse kann zusätzlich ein Exkursionsangebot wahrgenommen werden, z.B. in ein Naturkundemuseum, entlang eines Bodenlehrpfades, zu einem Bodenaufschluss oder zu einer Kompostieranlage.

Der Boden ist ein hochkomplexes Ökosystem und Lebensraum für zahlreiche Mikroorganismen, Pilze, Algen und Bodentiere. Diese sorgen dafür, dass komplexe Umwandlungsprozesse ablaufen, die den Boden zunehmend mit organischer Substanz anreichern und die Bodenfruchtbarkeit erhöhen.

Hintergrund:

Im öffentlichen Bewusstsein spielt der Boden allerdings trotz seiner essentiellen Bedeutung kaum eine Rolle. Wer weiß denn z.B. schon, dass sich in einer Handvoll Erde mehr Lebewesen tummeln als es Menschen auf der Erde gibt?

Wir wenden uns daher mit diesem Projekt an Kinder und Jugendliche als die

Generation von morgen, deren Grundhaltung positiv in Richtung Verantwortung für die Lebensgrundlagen beeinflusst werden soll. Dieses umweltpädagogische Potenzial ist beim Element Boden, der von vielen mit Schmutz und Dreck assoziiert wird, hoch.

Art/Dauer: Angeboten wird das Projekt für einen Nachmittag á 2 Zeitstunden. Möglich sind aber auch zwei Veranstaltungen, also 2 x 2 Zeitstunden, oder ein kompletter Projekttag á 4 Zeitstunden.

Zielgruppe: Schüler aller Altersklassen, im Grundschulbereich als Ergänzung zum Heimat- und Sachkundeunterricht

Kosten: auf Anfrage

Veranstalter: Thüringer Ökoherz e.V.